Inhalt

Prolog: Als ich einmal »Scheiße« sagte	9
Kritik der reinen Unterhaltung	15
Let me entertain you: Kritik als Unterhaltungsmasche	17
Raue Sitten: Die Verantwortung unserer Vorbilder	30
Qualitätsmerkmal Unterhaltungswert? Warum im Fernsehen und im Leben nicht allein Personality zählt	40
Weniger nörgeln, mehr kritisieren! Wie wir tatsächlich aus Fehlern schlau werden können	49
Meinungsmaschine Internet: Wie die Anonymität unsere Kommunikation verändert	61
Das Leben ist kein Wunschkonzert: Wie Kritiklosigkeit unsere Maßstäbe ruiniert	74
Warum wir ehrliche Kritiker brauchen	89
Aus Fehlern lernen: Das Leben ist die Summe der Kritiken	91
Wer Leistung will, muss Leistung fördern: Warum wir Kritik wieder ernst nehmen müssen	105
Eine Frage der Haltung: Warum Kritik ein aufrechtes Rückgrat erfordert	118
Kritische Momente: Wie Kritik Veränderungen anstößt ...	131
Bildung will gelernt sein: Warum unsere Kinder kritische Vorbilder brauchen	147
Voneinander lernen: Die Zukunft gehört den Kritikfähigen	162

Kritik macht Freunde	173
Kritik tut gut – und macht beliebt: Warum Sie mit Ihrer Meinung nicht hinterm Berg halten sollten	175
Gesunde Maßstäbe: Warum es nicht ohne Kriterien geht ..	189
Jetzt mal Tacheles! Gleicher Maßstab heißt nicht Gleichbehandlung	202
Was glauben Sie eigentlich, wer Sie sind?	
Woran man einen kompetenten Kritiker erkennt	213
Auch Kritiker dürfen sich irren: Warum es egal ist, wer recht hat	226
In der Kritik und in der Liebe ist nicht alles erlaubt:	
Wo Kritik an ihre Grenzen stößt	236
Epilog: Warum wir niemals »Scheiße« sagen sollten – und es doch manchmal tun	249